



Funded by



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

German Research Foundation

Stellenangebot:

Für ein Projekt **„Der Austritt von Staaten aus Regionalorganisationen. Eine vergleichende Analyse“** (gefördert von der DFG) sucht die Professur für Governance in Mehrebenensystemen **eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter*in zur Promotion** (je 0,65 TVL E13 Stellen, befristet für drei Jahre). Beginn ist zwischen dem 15. Januar und 15. Februar 2023.

Projektzusammenfassung:

Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union (EU) machte vor nicht allzu langer Zeit Schlagzeilen und erregte viel öffentliche und wissenschaftliche Aufmerksamkeit. BREXIT ist nicht der einzige Fall, in dem ein Mitgliedstaat eine regionale Organisation (RO) verlassen hat. Zwischen 1945 und 2020 gibt es 49 Austritte aus ROs. Die Analyse dieser Rückzüge ist wichtig, da Austritte die internationale Zusammenarbeit beeinträchtigen und möglicherweise zu weiterer Desintegration führen können, die auch die gegenwärtige multilaterale Weltordnung in Frage stellen könnte. Nicht alle Staaten neigen gleichermaßen dazu, ROs zu verlassen. Tatsächlich werden die Austritte aus ROs hauptsächlich von kleineren Staaten getrieben. Während es bei einigen ROs zu mehreren Austritten kam (z. B. Gemeinsamer Markt für das östliche und südliche Afrika), erlebten andere nur einen Austritt (z. B. die EU) und wieder andere verloren nie Mitglieder (z. B. MERCOSUR). Wichtige Befunde zu staatlichen Austritten aus internationalen Organisationen (IOs), treffen auf ROs nicht zu. Deshalb wissen wir bis jetzt nicht, warum Staaten ROs verlassen und warum einige ROs mehr von Austritten betroffen sind als andere, obwohl das Verständnis von Exits für die Gesellschaft und Wissenschaft gleichermaßen von großer Bedeutung ist. Dieses Projekt will daher Gründe für das Phänomen staatlicher Austritte aus ROs aufdecken, indem die folgenden Forschungsfragen beantwortet werden sollen: (1) Warum neigen einige Staaten eher dazu, ROs zu verlassen als andere? (2) Warum sind einige ROs anfälliger für staatliche Austritte als andere?

Weitere Informationen sind verfügbar unter: <https://portal.uni-freiburg.de/politik/professuren/governance/forschung>

Ihre Aufgaben umfassen:

- Mitarbeit bei der Beantwortung der Forschungsfragen
- Datenerhebung auf Basis von Primär- und Sekundärquellen sowie Interviews
- Koordination der Hilfskräfte
- Durchführung von qualitativen Fallstudien
- Mitarbeit an den Projektpublikationen

Erforderliche Qualifikationen/ Anforderungen:

- Sehr guter Abschluss eines Masterstudiums mit politikwissenschaftlichem Schwerpunkt (Abschluss muss spätestens zum 1. Januar 2023 erfolgt sein)
- Interesse am Forschungsfeld ‚Internationalen Beziehungen‘
- Sehr gute qualitative Methodenkenntnisse
- Fundierte Kenntnisse über Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen
- Sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil
- Interesse an einer Promotion
- Teamfähigkeit und Interesse an der Mitarbeit in einem Forschungsprojekt

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf (einschließlich Ihrer Telefonnummer), Zeugnissen (ggf. vorläufige Abschlussnote) und einem einseitigen Kurzexposé zum geplanten Promotionsvorhaben bis zum 15. November 2022 (per E-Mail als PDF (max. 8 MB) an sekretariat.governance@politik.uni-freiburg.de

Die Auswahlgespräche werden am 1. Dezember 2022 stattfinden.